

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 34

Artikel: So öppis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471978>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum

Name und Adresse

Da Redaktoren die angeborene und infolgedessen äusserst unheilbare Gewohnheit haben, die Begleitbriefe zu verlegen, empfiehlt es sich, hinten auf jeden Beitrag Name und Adresse zu vermerken.

So

öppis

Wie ich zu Hause vernahm, hat die Redaktion des Nebelpalters durch die Post mir Fr. 2.— zustellen wollen. Da aber meine Leute von meiner Einsendung nichts wussten, refüsierten sie die Annahme, im Glauben, es handle sich um einen Irrtum. Ich möchte Sie deshalb höflich bitten, die Zahlungsanweisung nochmals der Post aufgeben zu wollen, und indem ich Ihnen zum voraus bestens danke, begrüsse ich Sie hochachtungsvoll P. T.

Das kommt also vor: Annahme von Geld verweigert! So ein Unfug! Uebrigens hat nicht die Redaktion das Geld geschickt. Bitte alles Administrative (= Verwaltungsmässige) direkt nach Rorschach berichten. Für die neuen Beiträge prima Ersatz erwünscht.

Der Witz vom Gaul-leiter — und ähnliche aus dem III. Reich, bitte nicht mehr einsenden. Kriege Krämpfe.

Geschüttelte Liebesweisheiten

Fritz zieht mit Sorgfalt einen Scheitel.
Fast alle Männer scheinen eitel,
Das kann nur an den Weibern liegen,
Die stets so mit den Leibern wiegen.
Und jedes Jahr fall'n neue 'rein.
Meint ihr, es hilft dann Reue — nein!

Asche

Schwesterchen blamiert sich

Die Mutter hat meiner mittelschulgebildeten Schwester versprochen, sie bei der nächsten günstigen Gelegenheit mit in die Oper zu nehmen.

Neulich kommt sie strahlend: «Jetzt wär's öppis, d'Meistersinger sind cho, äxtra vo Nürnberg!»

flo

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurtpackung Fr. 25.-

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

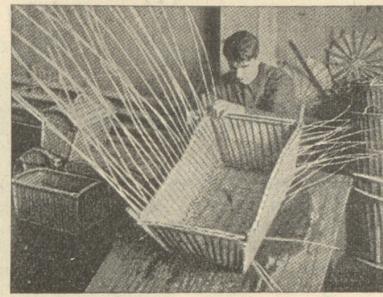
Auch im heutigen Zeitalter gibt es immer noch viele Hausfrauen, welche Qualitätsarbeit zu schätzen wissen.

Qualitätsarbeit

in Bürsten, Körben u. Türvorlagen
leisten die blinden Handwerker
im Blindenheim St. Gallen.

Verkaufsstelle:
Blindenladen Kugelgasse 8, St.Gallen
Kein Hausierhandel!

Verkauf durch Konsumvereine, Haushaltungsgeschäfte und Spezereihandlungen.



Wer an Erkrankung

der

Verdauungsorgane, Magenkaffarr und -erschlaffung, Magenübersäuerung u. Verstopfung leidet, wende sich an das

Medizin- u. Naturheilinstitut
Niederurnen
(Ziegelbrücke) Gegr. 1903
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs

Reise- und Ferienlektüre

Ernst Otto Marill

Die Strasse nach Tschamutt

Ein lebhaft und spannend geschriebener Schweizer Bergpass-Roman.

Wilhelm Stegemann

... und J. G. Curman schweigt!

Ein spannender und literarisch wertvoller Roman über das Rätsel eines Checkbefrages nach einem wahren Vorfall.

Dr. h. c. Alfred Tobler +

Der Appenzeller Witz

Ein Buch wie kaum ein anderes zum Erzählen in frohem Kreise. Illustriert von Böckli und Herzog.

In jeder Buchhandlung und in jedem Bahnhofskiosk zu beziehen.



Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames Kräftigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Exzesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten Regenerationspills Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes Kräftigungsmittel, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—. Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER; Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110. Verlangen Sie Gratisprospekt.